

# Reif fürs Althäuserheim

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 34

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751915>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

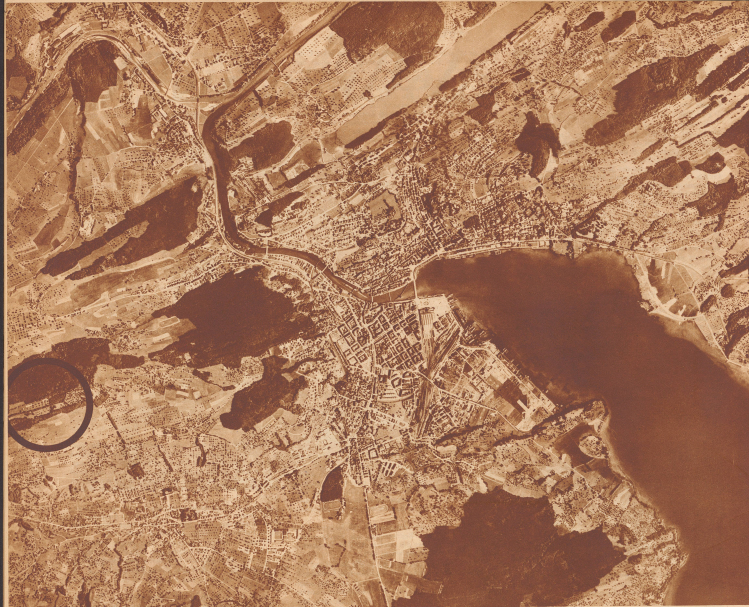
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Reif fürs Athäuserheim

## Vom Plan eines schweizerischen Freiluftmuseums auf dem Sonnenberg bei Luzern



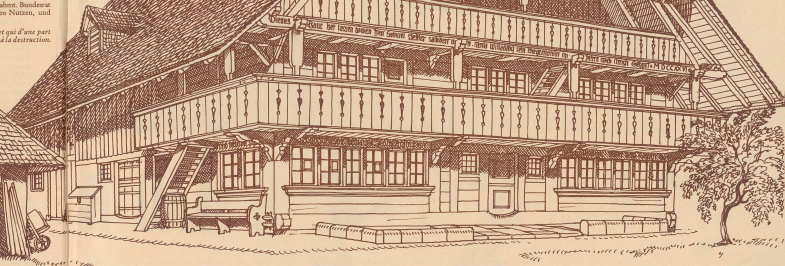
Das Areal für das geplante Freiluftmuseum schweizerischer Bauernhäuser ist in einer Wildbahnung des Sonnenbergs zwischen Kriens und Luzern gelegen. Es ist links auf unserem Fliegerbild umrahmt. Baudirektor Ulrich Studer dem Projekte seine Sympathie entgegen, für technische und finanzielle Anforderungen mit Interesse, Stolz und Eifer Luzern erwidern mit dem Freiluftmuseum würdevollenden Natur, sind Kulturförderer und Förderer begünstigen ein Reservat für unser stadtgewaltene schönste Bauernhäuser.



In argentinischen Kirchenbau nicht ein einziges Strohhalm, das wegen Bauartigkeit demselben abgrenzen werden soll. Die Wohnräume, eine Stube mit zwei Nebenräumen und Küche, reichen mit Stall und Scheune unter demselben Strohhalm. Da war dem Hausbau nicht mehr möglich, diese Haus, einer der selten gewordenen Strohhalm im Argentin. In die Niederwelt zu erhalten. Diefere Strohhalm dürfen übrigens nicht wieder mit Strohhalm trennen werden, sie müssen gemäß brennstofflichen Verfassung ihre Stöben mit modernen Ziegeln decken.  
Quelle: merveilleux paysanne, que cette ferme au toit de chaume de Kriensberg (Argentin). On parle pourtant de la détenir, car elle présente des dangers d'effondrement.



Im Dorfe Langwiesen an der Hauptverkehrsstrasse Schaffhausen-Diessenhöfen wird gewöhnlich, die Straße verfahren und ein Gefolge erfüllt, kein diese kleine Kriensberg, in dem die Bauernhäuser zu weiten, rein als Verkörperungen zu sein in die Straße hinaus. Sobald die Exportation-Verhältnisse zwischen Staat und Grundstücksmitteln abgeschlossen sind, wird das Haus abgehoben.  
Celle maison à hardes de Langwiesen (Zürich) est à la veille d'être expropriée par l'Etat et détruite, pour les besoins de la circulation.



1724 hat Samuel Steiner, Landwirt zu Bonmont, das «Steinberg» in Kriens bei Bern erbaute. Das praevalent-Haus, dessen großes Dach Wohnraum, Scheune und Stallungen bedeckte, ist eines der schönsten Beispiele althergebrachter Holzkonstruktion im Mittellande. Die Gebäudelinie wurde durch die Proportionen und Höhenverhältnisse aus der Sonne- und Pflanzenwelt der Dörfer und von einigen niedrigen, vom Boden bis zum First reichenden Holzhäusern getragen. Die Größe ist groß, die Proportionen sind schön und schließlich die Baugesamtheit, welche es gibt. Die Zeichnung stammt aus dem schönen, vorbildlichen Werk des Architekten Lutz in Bern: «150 alte Berner Bauhäuser und Bauereien» mit Zeichnungen in Stein- und Holzbau. Construit en 1724 par Samuel Steiner, bailly de Bonmont à Kriens près Bern. Cette ferme est l'un des plus beaux monuments de l'architecture paysanne bernoise. Mais las, on parle de construire sur son emplacement des maisons lacustres et il y a gros à parier que le «Steinberg» sera défilé en bois à brûler. Ce dessin de l'architecte Lutz de Bern est tiré de son livre «150 belles maisons paysannes bernoises».

Jedes schöne alte Bauernhaus, das einer Straßenkorrektur, einem Staues oder einer wachsenden Stadt zum Opfer fällt, weckt unser Bedauern. Nicht nur am Wohnort über den Wandel der Zeiten, über den Verfall bodenständiger typischer Bauformen möchten wir diese Häuser erhalten wissen, sondern auch als würdige Zeugnisse wahrhaftiger Baukultur. Der Gedanke, derartige Bauten vor dem Untergang zu bewahren und sie, wenn nötig, an einen gesicherten Ort hin zu verpflanzen, hat zum Projekt eines Freiluftmuseums schweizerischer Bauernhäuser geführt. Solche Museen sind namentlich in Skandinavien mit großem Erfolg errichtet worden. Vorgesieht in ein mit Obstbäumen beständiges Gelände auf dem bewaldeten Sonnenberg zwischen Kriens und Luzern. Hier soll mit der Zeit eine umfassende Schau bauerlicher Kunst erstehen, die bis zu den Urformen der Bauernhäuser zurückführen würde. Doch Häuser ohne Bewohner sind vor. Man will sie auch hier im Reservat mit Leuten aus der Umgebung bewohnen, die irgendeine Heimarbeiten betreiben, z. B. die Anteragen von Schutzecken, Spielsachen, Stückereien usw. Unser Bilderbuch zeigt einige schöne alte Bauernhäuser die aus den verschiedenen Gründen in nächster Zeit dem Abbruch verfallen. Sie erscheinen uns wie einmalige, unersetzliche Menschen, deren Verlust wir bedauern. Es gibt

in allen Gegenden unseres Landes Dutzende solcher Häuser. Wie erwirkt man ein Freiluftmuseum bei Luzern? Wer fördert den verdienstlichen Plan?  
**Au secours de notre patrimoine national**  
Une recréation de route, la création d'un, les articles, une ville qui espèrent et sont nombre de villages anciens vont à disparaître. Et surtout, au nom du patrimoine, du patrimoine national, de la tradition de l'Etat, de l'école de l'école de profession. Mais ceci n'est qu'un rêve.  
En Suisse, dans l'Etat de Berne à l'ouest sont assurés de la ville, nation, Suisse, de l'Etat et de l'école. Ce patrimoine national qui traverse de l'école dans l'école de l'école, la sculpture, les bois, etc., le village de la ville n'est pas en quelques minutes d'une ville de l'Etat à une ville de l'Etat. L'école, d'un genre à l'un d'eux à une ville de l'Etat. L'école, d'un genre à l'un d'eux à une ville de l'Etat. L'école, d'un genre à l'un d'eux à une ville de l'Etat.  
Vor einigen Wochen ist es in den Fluren der neuen Sonne entstanden. Wie gut wäre, wenn es auf dem Sonnenberg hätte gedeihen können.  
Le bureau de l'Etat et la création de la ville, de la ville de la ville, a obligé cette maison dévouée à disparaître.



Durch das Sturzwerk am First mit einer Südseite von 1120 Höhen wurden 58 Höhen mit Land und Gebirge in voller Umfang verdrängt, bei 750 Höhen können die Gärten und Teile der Wirtschaften unter Wasser. 216 Höhen werden kleiner und größere Landparzellen. Für etwa 100 Höhen werden ein größtenteils Umwandlung von Berner Bauernhäusern geschätzt werden. Unser Bild zeigt eines der schönsten Bauernhäuser mit Strohhalm- und Kleberdächern im Sauggebiet. Das Gebirg neben dem Landberg Kriens im Luz. Becken. Vor einigen Wochen ist es in den Fluren der neuen Sonne entstanden. Wie gut wäre, wenn es auf dem Sonnenberg hätte gedeihen können.  
Le bureau de l'Etat et la création de la ville, de la ville de la ville, a obligé cette maison dévouée à disparaître.